

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 46: Kunst als Bau

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

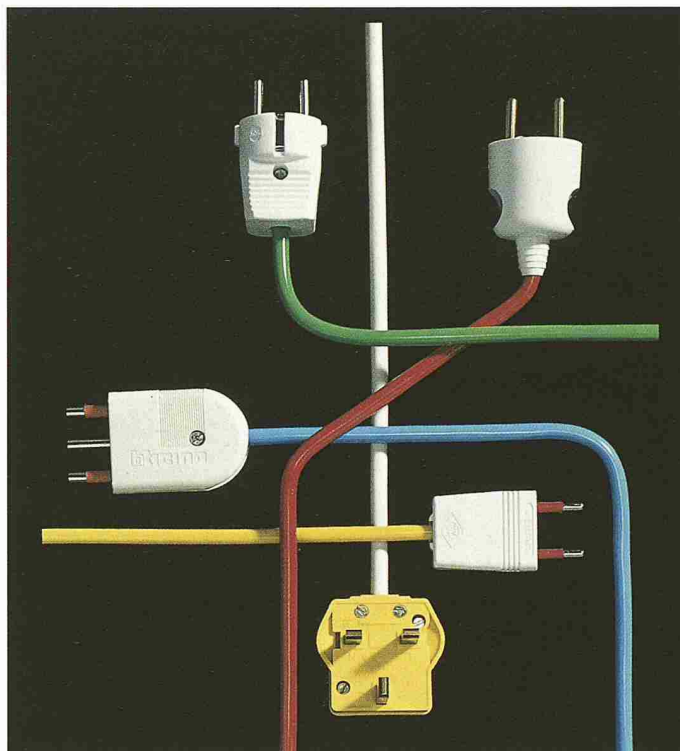
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachhochschulen: Gleichwertig, aber anders

Die Weichen im Bildungswesen werden neu gestellt: Die neu gebildeten Fachhochschulen sollen gemäss Fachhochschulgesetz gegenüber Universitäten und Eidgenössischen Technischen Hochschulen gleichwertig, aber andersartig werden. Bei der Umsetzung dieser Grundsätze sind allerdings noch viele Fragen offen. Der SIA setzt sich mit den Fachhochschulen auseinander und will zur notwendigen Meinungsbildung beitragen.

Der SIA umfasste bisher Akademikerinnen und Akademiker aus den Bereichen Bau und Technik. Über das Register sind auch HTL-Absolventen und Autodidakten dem SIA als Einzelmitglieder beigetreten und haben so die Möglichkeit, den Titel SIA zu führen. Neue Statuten ermöglichen letzteren und vor allem Studenten aller Hochschulen seit Anfang 2000 als assoziierte Mitglieder (ohne Titel) in diesem einmaligen Wissensnetz mitzuwirken. Erklärtes Ziel ist es, dass – heute noch über die Zulassung zum Register – ein möglichst grosser Teil der assoziierten Mitglieder zu Einzelmitgliedern werden.

Entsprechend der zunehmend interdisziplinär zu lösenden Probleme sollen zudem alle in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt Tätigen mit universitärer Ausbildung Mitglied des SIA werden können. Damit sind erste Schritte zur Öffnung des Vereins getan. In der Praxis – nicht nur der SIA-Planungsbüros – ist die Zusammenarbeit zwischen Fachleuten mit universitärer Ausbildung und solchen mit HTL- oder Fachhoch-



Fachleute mit unterschiedlicher Ausbildung arbeiten in der Praxis vernetzt (Bild: Keystone/Sheila Terry/Science Photo Library)

schulabschluss sehr eng. Ein duales Ausbildungssystem ist auch künftig erforderlich. Deshalb bekundet der SIA keine Mühe mit dem Postulat der Gleichwertigkeit, aber Andersartigkeit beider Bildungswege.

Diese Gleichwertigkeit ist allerdings heute noch nicht gegeben. Zwischen den Fachhochschulen sind Unterschiede festzustellen. So bieten beispielsweise die Hochschulen in Winterthur und jene in Muttenz für Architekten Lehrgänge von acht Semestern an, während es an den anderen Fachhochschulen deren sechs sind. Aber auch gegenüber dem akademischen Bildungsweg, der mit Matur und Studium im Regelfall neun Jahre dauert, ist die Ausbildung kürzer.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat eine Expertenkommission eingesetzt, die den Auftrag hat, Wege für die europäische Anerkennung der Fachhochschuldiplome der Architekten aufzuzeigen. Der SIA begrüsst dieses Vorgehen. Eine interne Arbeitsgruppe hat für Aufnahmebedingungen von Fachhochschulabsolventen konkrete Vorschläge vorgelegt, die mit dem Ziel einer breiten Meinungsbildung in Kürze im SIA in die Vernehmlassung gehen.

Bauerneuerung

Während der vergangenen fünfzig Jahre wurde der Gebäudebestand in der Schweiz verdoppelt. In diesem Tempo kann es kaum weitergehen. Vielmehr sollte der bestehende Gebäudepark besser bewirtschaftet, genutzt und unterhalten werden. Instandsetzen, Umnutzen und Revitalisieren erfordern aber neues Wissen auf allen Stufen: Beim Bauherrn und Investor, bei den Planern und Bauleitern und auch bei den Unternehmen und Handwerkern. Projektieren im Bestand gewinnt zusehends an Bedeutung. Die Dokumentation «Bauerneuerung – Projektieren mit Methode» zeigt, wie dies effizient und umfassend geschieht. Sie trägt zu einer vollständigen und umfassenden Projektierungsarbeit bei, die zielgerichtet und effizient vonstatten geht. Auf formale, technische, wirtschaftliche oder ökologische Aussagen wurde bewusst verzichtet. Als nützliches Arbeitshilfsmittel liegt der Dokumentation eine Datenbankanwendung (CD ROM) bei, mit der die grossen Datenmengen, welche mit einem Projekt zu verarbeiten sind, übersichtlich und leicht zugänglich abzulegen und einfach zu verwalten sind.

Dokumentation D 0163: Bauerneuerung – Projektieren mit Methode, 124 Seiten, Format A4, broschiert. Preis: Fr. 95.–. Rabatte für Mitglieder.



Soll-Arbeitszeit

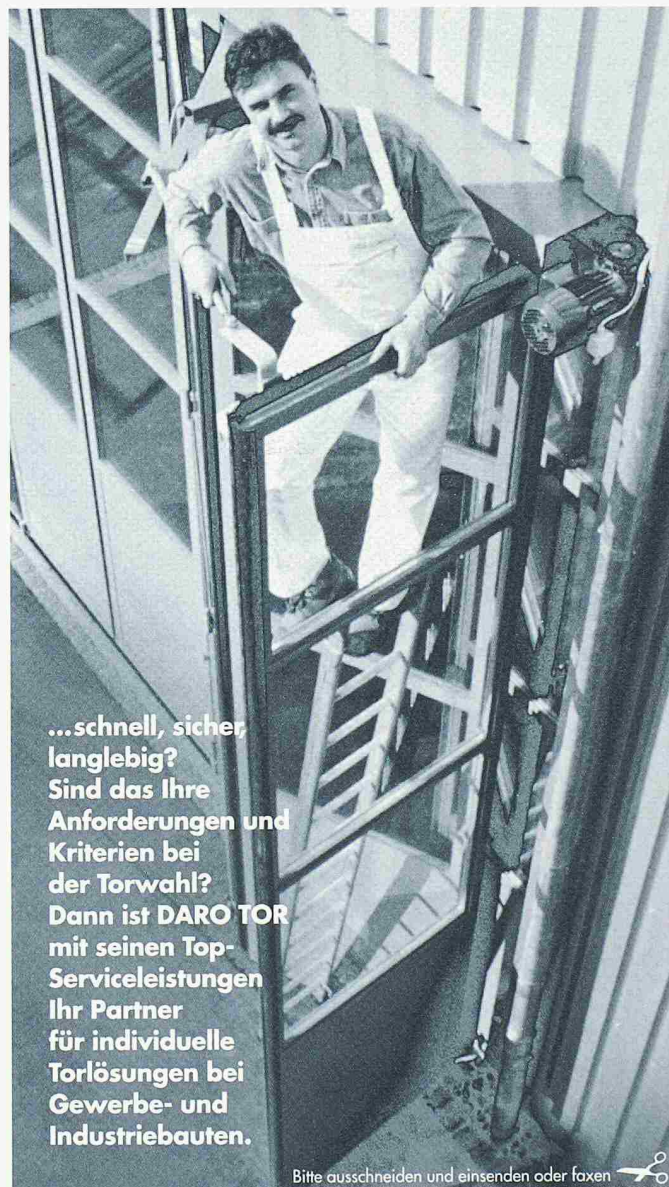
Der SIA hat bisher eine Liste der jährlichen Soll-Arbeitszeit veröffentlicht, welche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SIA-Generalsekretariates gilt, aber auch für andere Arbeitgeber und Arbeitnehmer von Interesse sein kann.

Neu kann diese Aufstellung, die sich auf die Stadt Zürich und die dort üblichen Feiertage bezieht, auf der Homepage des SIA eingesehen und heruntergeladen werden:

www.sia.ch/aktuell/infosia/Sollarbeitszeit.

Sie wird zudem wie üblich in einer der nächsten Ausgaben abgedruckt

DARO TOR – komplette Torlösungen mit kundennahen Serviceleistungen



...schnell, sicher,
langlebig?
Sind das Ihre
Anforderungen und
Kriterien bei
der Torwahl?
Dann ist DARO TOR
mit seinen Top-
Serviceleistungen
Ihr Partner
für individuelle
Torlösungen bei
Gewerbe- und
Industriebauten.

Bitte ausschneiden und einsenden oder faxen

Bitte senden Sie uns:

- ☐ den Torplanungsordner
- ☐ die Referenzliste
- ☐ Gerne würde ich einen Termin mit Ihrem Torberater Herr Heusser vereinbaren

DARO TOR
Dahinden + Rohner Industrie Tor AG

8320 Fehraltorf · Allmendstr.36 · Tel. 01 955 00 22 · Fax 01 955 00 87